

Was macht das BNE-Kompetenzzentrum?

→ Individuelle kommunale Begleitung

Das BNE-Kompetenzzentrum unterstützt bedarfsorientiert die Entwicklung von BNE in den kommunalen Bildungslandschaften der Modellkommunen. Dabei liegt der Fokus auf der Einbettung von BNE in vorhandene lokale und regionale Strategien und Strukturen.

→ Förderung der Vernetzung und Qualifizierung

Ein Erfahrungsaustausch der Modellkommunen untereinander wird initiiert und moderiert. Zudem werden Veranstaltungen zur Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angeboten.

→ Formative Evaluation

Unsere wissenschaftliche Prozessevaluation untersucht Gelingensbedingungen und Hemmnisse für die Verankerung von BNE in der kommunalen Bildungslandschaft. Die Ergebnisse fließen direkt in die Kommunalbegleitung ein.

→ Reflexion und Wissenstransfer

Mittelfristig wird eine systematische Wissensbasis für eine gelingende Verankerung von BNE in kommunalen Strukturen geschaffen. Diese Erkenntnisse werden allen Interessierten in geeigneter Form öffentlich zur Verfügung gestellt.



Standorte

Halle (Saale)

BNE-Kompetenzzentrum, Standort Nord-Ost
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Außenstelle Halle
Franckeplatz 1, 06110 Halle (Saale)

München

BNE-Kompetenzzentrum, Standort Süd
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Nockherstr. 2, 81541 München

Bissendorf (bei Osnabrück)

BNE-Kompetenzzentrum, Standort Nord-West
Trägerverein Transferagentur Kommunales
Bildungsmanagement Niedersachsen e.V.
Gewerbepark 9, 49143 Bissendorf

Leipzig – Forschungsstandort

BNE-Kompetenzzentrum, Standort Nord-Ost
Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung GmbH – UFZ
Permoserstraße 15, 04318 Leipzig



Kontakt

info@bne-kompetenzzentrum.de

Nähere Informationen zum Projekt und Kontaktdaten unseres Teams finden Sie auf unserer Webseite:



www.bne-kompetenzzentrum.de



BNE-Kompetenzzentrum Bildung – Nachhaltigkeit – Kommune

„Wenn der Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft gelingen soll, muss Nachhaltigkeit lokal verankert und vor Ort mit Leben gefüllt werden.“ Nationaler Aktionsplan BNE

Ein Projekt von:



GEFÖRDERT VOM



TRÄGERVEREIN TRANSFERAGENTUR
KOMMUNALES BILDUNGSMANAGEMENT
Niedersachsen e.V.

Bildung für nachhaltige Entwicklung auf die kommunale Agenda setzen

Um die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen bis 2030 zu erreichen, gilt es allen Menschen – von jung bis alt – Möglichkeiten anzubieten, sich Wissen und Kompetenzen zu einer nachhaltigen Entwicklung anzueignen.

Städte und Kommunen sind an vielen Bereichen des Bildungswesens direkt oder indirekt beteiligt, von der Familienbildung, der frühkindlichen Bildung in Kitas und Krippen bis zur Erwachsenenbildung in Volkshochschulen. Sie haben daher die Möglichkeiten, kommunale Einrichtungen und zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure sowie Institutionen entlang der Bildungskette in die Entwicklung von Bildungs- und Nachhaltigkeitsstrategien einzubinden und diese untereinander zu vernetzen. Auf diesem Wege können abgestimmte Lernangebote in der Kommune etabliert und Kompetenzen zum nachhaltigen Handeln in Gesellschaft, Politik und Verwaltung gefördert werden.

Das BNE-Kompetenzzentrum begleitet ca. 50 Modellkommunen aus dem ganzen Bundesgebiet auf diesem Weg und unterstützt sie beratend und mit wissenschaftlichen Erkenntnissen.



Projekt

Das BNE-Kompetenzzentrum wird als Verbundprojekt „Bildung – Nachhaltigkeit – Kommune: BNE-Kompetenzzentrum für Prozessbegleitung und Prozessevaluation“ vollständig mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Laufzeit

1. Juli 2020 bis 30. Juni 2023.



Verbund

Das BNE-Kompetenzzentrum Bildung – Nachhaltigkeit – Kommune ist ein Verbundvorhaben, das von drei Partnern gemeinsam umgesetzt wird. Dem Verbund gehören das Deutsche Jugendinstitut e.V. (DJI), der Trägerverein Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Niedersachsen e.V. und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ Leipzig) an.

Hintergrund und Aufgabe

Mit der Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft das gemeinsame Ziel gegeben, weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und dabei gleichsam die Lebensgrundlagen für künftige Generationen dauerhaft zu bewahren. Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Alle Staaten sind aufgefordert, ihr Tun und Handeln danach auszurichten.

Die Bundesregierung hat sich zur Umsetzung der Agenda 2030 und ihrer 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) auf nationaler Ebene verpflichtet. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wird als wichtiger Schlüssel für das Erreichen der SDGs betrachtet. Am 20. Juni 2017 hat die Nationale Plattform BNE daher den „Nationalen Aktionsplan BNE (NAP BNE)“ zur Umsetzung des UNESCO-Programms für BNE verabschiedet. Die darin festgehaltenen Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen zeigen den Weg für die strukturelle Verankerung von BNE in allen Bildungsbereichen. Kommunen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Ziel und Aufgabe des BNE-Kompetenzzentrums ist es, bundesweit circa 50 Modellkommunen dabei zu begleiten, BNE strukturell in die kommunalen Bildungslandschaften zu verankern. Die Erfahrungen in diesen Prozessen sollen systematisiert und anschaulich aufbereitet werden. Auf diesem Wege soll praxisrelevantes Grundlagenwissen, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung gelingen kann, allen kommunalen Bildungslandschaften zur Verfügung gestellt werden.

